

Die literarische Sammlung des Jósa-András-Museums

Mit Ausnahme einiger Experten wissen nur wenige davon, daß das Jósa-András-Museum neben seinen traditionellen Sammlungen auch im Besitz einer literarischen Sammlung ist. Das läßt auch nicht Wunder, hat es doch zu dieser Sammlung bis zum heutigen Tage nur eine einzige Veröffentlichung gegeben, und zwar im Jahre 1957. In meine Hände legte man die Literatur-Sammlung im Jahre 1988, die im Verlaufe von 35 Jahren durch eine bedeutende Menge Material bereichert wurde. Dieses Material aber lag mangels Fachkräften in unaufgearbeitetem Zustand, zur Forschung ungeeignet in den hintersten Ecken der Schränke. Meine Arbeit, in der ich mich mit dem in der literarischen Sammlung zu findenden Material befasste, ist das Ergebnis einer dreijährigen Aufarbeitung.

In unserer Sammlung treffen wir in erster Linie auf Dichter, Schriftsteller, die in einer Beziehung zum Komitat stehen, oder auf irgendeine Weise mit diesem verbunden sind.

Den wertvollsten Teil der Sammlung bilden die Handschriften von Minka Czóbel (1854-1943), die mit ihren Sezessions-Gedichten eine der beliebtesten ungarischen Dichterinnen vom Ende des letzten Jahrhunderts war und die man für die Vorläuferin des ungarischen Symbolismus hält. Gleichfalls wertvoll sind die Dokumente persönlichen und familiären Charakters, Korrekturen, Fotografien von Gyula Krúdy (1878-1933), der seine Novellen, Romane impressionistischen Stils zur gleichen Zeit wie Proust, aber nichts von diesem ahnend schrieb. Neben den Dokumenten heimischer Schriftsteller (József Vitérész, Barna Sipkay, Attila Mester, Zsolt Bory, Mihály Váci usw.) sind auch jene Unterlagen von Bedeutung, die Einblick in die kulturellen Verhältnisse von Nyíregyháza und des Komitats gewähren (Bessenyei-Kreis, Gesellschaft der Kunstliebhaber Nagyálló usw.). Ein wertvolles Stück unserer literarischen Sammlung ist das Werk „Der jüdische Krieg“ des Flavius Josephus, das 1580 in Frankfurt herausgegeben wurde und sich im Besitz eines der führenden Köpfe der ungarischen Aufklärung, des Philosophen und Dichters György Bessenyei (1747-1811) befand.

Zu den Aufgaben des folgenden Zeitraumes wird es gehören, eine Kartei zwecks Erleichterung von Forschungen anzulegen und das Material der Sammlung auf möglichst breiter Basis zu erweitern.

Ferenc BARANYI
Jósa András Múzeum
Nyíregyháza
Pf. 57. H-4401